© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

figer vermuten möchte, konnte ich bis jetzt mit Sicherheit nicht nachweisen; doch scheint mir eine bei Knielingen in Baden gesammelte Form dahin zu gehören" etc.

Und Milde, „Die höheren Sporenpflanzen Deutschlands" etc. Pag. 115. „Die lange Reihe der Pflanzen, welche als *Equisetum robustum A.Br.*, *laevigatum A.Br.*, *hiemale L.*, *trachyodon A.Br.*, *variegatum Schleich.*, *scirpoides Mich.r.*, *ramosissimum Desf.* fast allgemein unterschieden werden, bilden doch nur, so unwahrscheinlich es dem Unkundigen erscheinen mag, zusammen eine einzige Art" etc. und Pag. 124 „Lässt man *E. variegatum*, *scirpoides* und *ramosissimum* als Arten gelten, so muss man auch *E. trachyodon* als solche behandeln. Die anatomische Struktur zeigt am deutlichsten, wie sehr sich die Pflanze von dem normalen *E. hiemale* entfernt, da sie in der That dem *E. variegatum* viel näher steht (durch die breiten tief ausgehöhlten Riefen, die Rosettenbänder der Rillen, die tiefrandigen Blättchen mit breiter und tiefer Mittelfurche und die rauhen Zähne); von letzterem unterscheidet es sich eigentlich nur durch die constant anliegenden Scheiden und die Grössenverhältnisse."

Mittelformen zwischen *E. trachyodon* u. *variegatum* besitze ich aus der Gegend von Leopoldshafen und Linkenheim. Dort kommt die Pflanze, wenngleich anscheinend nur ganz vereinzelt, vor. Das mir vorliegende Exemplar ähnelt in seinem unteren Teile des Stengels, durch anliegende, fast schwarze Scheiden, Zähne mit gekräuselten Spitzen und stacheligen Ansätzen dem *E. trachyodon*, der obere Teil des Stengels hat erweiterte Scheiden mit schwarzem Saum (an dem obersten fehlt der schwarze Saum völlig), breiteren Zähnen, die völlig den Eindruck des *E. variegatum* machen, ein jüngerer Stengel desselben Rhizoms hat nur erweiterte Scheiden.

Ein weiteres mir vorliegendes Exemplar aus derselben Gegend ähnelt in seinem unteren Teile dem *E. variegatum*, hat erweiterte Scheiden, breite, eiförmige, nicht, wie bei *trachyodon*, lanzettliche Zähne; im oberen Teile ist es dem *trachyodon* ähnlich, da die Scheiden anliegen und lange Zähne tragen, die Scheiden sind jedoch nicht schwarz, wie bei *trachyodon*. Es scheinen also beide Uebergangsformen vertreten zu sein, sowohl von *trachyodon* nach *variegatum*, wie von *variegatum* zu *trachyodon*.

Winkel, Rheingau, November 1898.

Freiherr v. Spiessen.

Beiträge zur Pilzflora Anhalts.

Von R. Staritz.

Durch die Güte der Herren Hauptlehrers Allescher-München und Bresadola-Trient ist es Unterzeichnetem möglich, folgende neue Pilze zu veröffentlichen. Beiden Herren sage ich auch hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Ramularia Staritzii Allescher n. sp.

Maculis pallidis, elongatis, amphigenis, non marginatis; caespitulis amphigenis, dense gregariis, floccosis, candidis, hyphis simplicibus, continuis, hyalinis, 30—40 μ longis, $2^1/_2$—4 μ crassis; conidiis oblongis vel

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

cylindraceis, breve catenulatis, utrinque rotundato-obtusis, continuis vel 1—pluriseptatis, usque ad 50—70 μ longis, 3—4 1/2 μ crassis, hyalinis.

In foliis languescentibus Narcissii poetici in coemateriis Gröbzig et Piethen pr. Coethen (Anhalt) leg. R. Staritz.

Marsonia Staritzii Bresadola n. sp.

Epiphylla; maculis fuscis, vix expallentibus, primitus parvis, polygonalibus, dein confluendo magnis; acerculis gregariis, pallidis, subrotundatis, 160—200 μ; conidiis subellipticis vel oblongis, hyalinis, 1—3 septatis, ad septa subconstrictis, 24—26 = 8—10 μ.

Habit. in foliis *Lonicerae tataricae.* Gröbzig (Anhalt).

Kritische floristische Bemerkungen zur Flora von Serbien.

Von Dr. Lujo Adamović (Belgrad).

(Schluss.)

8. Dianthus ambiguus Panč.

Am Fusse der Jelica, im Vorgebirge des Kopaonik, auf den Stolovi. (Herb. Pančić)

Diese Art wird von Velenovsky (Flora bulgarica p. 82) als Synonym zu *D. cruentus Gsb.* gestellt. Ich glaube aber, dass diese zwei Arten nicht identisch sind. Die grosse Anzahl von Individuen, die ich in Pančić'schem Herbar untersuchte, zeugen dafür. Sind auch die Stützschuppen und die Grannen bei verschiedenen Individuen verschieden lang, so bleibt jedoch die Grösse und Länge der Korollen, sowie die geringe Anzahl von Blüten in den Köpfchen stets konstant. Die Spreite der Blumenblätter ist nämlich sehr breit-eiförmig, 6—8 mm breit und 8—12 mm lang. Die Köpfchen enthalten 8—12 Blüten (und nie 22—28, wie Williams*) schreibt). Die Worte Pančić's:**) „plane intermedius inter *D. cruentum Grsb.* et *D. liburnicum Bartl.*, illius habet squamas involucrantes, hujus flores" sind sehr bezeichnend. In der That erinnert auch diese Nelke, durch ihre grossen Blüten lebhaft an *D. liburnicus Bartl.*

D. ambiguus Panč. bewohnt vorzugsweise die Vorgebirge und steigt bis in die Voralpen Westserbiens empor. Seine geographische Verbreitung ist bisher unbekannt. Da ich diese Art im Osten Serbiens nirgends beobachtete, so vermute ich, dass sie ausschliesslich im Westen der Halbinsel, durch Serbien, Novi Bazar, Altserbien und Albanien verbreitet sei. Diese Vermutung findet auch durch die Veröffentlichung Velenovsky's, der, wie erwähnt, diese Art mit *D. cruentus Gsb.* zusammenzog, eine grosse Bekräftigung, denn daraus erfolgt, dass man in Bulgarien und Ostrumelien, genau so wie in Ostserbien, nur die kleinblütige, vielköpfige Rasse *(D. cruentus Gsb.)* trifft. Wenn Velenovsky (l. c.) schreibt „specimina serbica *D. ambigui Panč.* sunt eadem ac bulgarica," so ändert dies nichts an der Sache; denn die Exemplare, die Velenovsky von Bornmüller aus Serbien erhielt, können thatsächlich dem *D. cruentus Gsb.* angehören, da in den späteren Jahren Pančić selbst diese zwei Rassen confundierte (wie dies im Herb. Panč. ersichtlich ist).

---

*) F. N. Williams: Enumeratio specierum varietatumque generis Dianthus. London 1889. Pag. 11.

**) Flora principatus Serbiae. Belgrad 1874. Pag. 178.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 5_1899

Autor(en)/Author(s): Staritz R.

Artikel/Article: Beiträge zur Pilzflora Anlialts. 112-113